



## Antrag zu TOP 10

Öffentlich

Datum

8. Dez. 08

Nummer

1190/08

Absender	
<b>Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen</b> <b>Rathaus</b> <b>38100 Braunschweig</b>	
Adressat	
Oberbürgermeister Dr. Hoffmann Rathaus 38100 Braunschweig	
Gremium	Sitzungstermin
Rat	9. Dez. 08
Betreff	
<b>Luftreinhaltung; Klimaschutz</b> <b>Fernwärmeausbauvertrag mit BS ENERGY</b> <b>TOP 10</b>	

Der Rat der Stadt Braunschweig wird gebeten, zu beschließen:

„1. Dem Fernwärmeausbauvertrag wird mit der folgenden Änderung zugestimmt:

In der Präambel des Vertrags wird der zweite Absatz wie folgt formuliert:

„Die Parteien streben an, zur Förderung des öffentlichen Wohls, zur Verbesserung der Luftqualität und zum Schutz des Klimas sowie der Gesundheit die Emissionen von Kohlendioxid und anderen Schadstoffen insgesamt so weit wie möglich zu verringern. Im ersten Schritt soll dazu die Versorgung mit Fernwärme aus Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen besonders verstärkt und der Ausstoß von Schadstoffen und klimaschädlichen Kohlendioxid-Emissionen aus Wärmeerzeugungsanlagen im erweiterten Innenstadtbereich durch einen hohen Anschlussgrad an das Fernwärmeversorgungsnetz verringert werden. Hierfür soll das Fernwärmenetz von BS|ENERGY ausgebaut werden.“

2. Die Verwaltung wird gebeten, unverzüglich mit dem Vorstand von BS|ENERGY Verhandlungen darüber aufzunehmen, wie die Erzeugung der Fernwärme in Braunschweig schnellstmöglich so umgestaltet werden kann, dass die nach dem Stand der Technik geringstmöglichen Schadstoffmengen emittiert werden. Aspekte der Wirtschaftlichkeit des Betriebs sind dabei zu berücksichtigen.“

Begründung erfolgt mündlich.

gez. Gisela Witte, Holger Herlitschke  
Fraktionsvorsitzende

i.V.: